

**Protokoll
über die 105. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses am
12.09.2023**

Beginn: 18:15 Uhr
Ende: 19:40 Uhr
Ort: Stadthaus; Raum 1.029; Am Packhof 2-6; 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Badenschier, Rico, Dr. Oberbürgermeister

ordentliche Mitglieder

Rudolf, Gert	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Pfeifer, Mandy	entsandt durch SPD-Fraktion
Böttger, Gerd	entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Federau, Petra	entsandt durch AfD-Fraktion
Strauß, Manfred	entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger
Beckmann, Steffen	entsandt durch AfD-Fraktion
Kuchmetzki, Annika	entsandt durch SPD-Fraktion
Steinmüller, Heiko	entsandt durch Zählgemeinschaft
Trepdorf, Daniel, Dr.	entsandt durch Fraktion DIE LINKE

stellvertretende Mitglieder

Riedel, Georg-Christian	entsandt durch CDU/FDP-Fraktion	bis TOP 8
Müller, Arndt	entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	

Verwaltung

Böcker, Geert
Horn, Silvio
Ludorf, Marcus
Nemitz, Patrick
Nottebaum, Bernd
Wille, Julia
Wollenteit, Hartmut

Gäste

Blum, Martin
Kutzner, Torsten

Fraktionsgeschäftsführer

Meinhardt, Cindy
Niekrenz, Anne

Leitung: Dr. Rico Badenschier

Schriftführer: Simone Timper

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 104. Sitzung vom 29.08.2023 (öffentlicher Teil)

3. Wiedervorlage/n

- 3.1. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin
Vorlage: 00839/2023
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung

- 3.2. Grundhafte Erneuerung Mecklenburgstraße | Einrichtung als Fahrradstraße
Vorlage: 00650/2022
III / Fachdienst Verkehrsmanagement

- 3.3. Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen
Vorlage: 00828/2023
III / Fachdienst Verkehrsmanagement

4. Vorlage/n

- 4.1. Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für das Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: 00932/2023
IV / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung

5. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung
 - 5.1. Petermännchen-Fähre
Antragstellerin: AfD-Fraktion
Vorlage: 00878/2023
6. Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin
7. Akteneinsichten
8. Sonstiges
 - 8.1. Sitzungstermine für den Hauptausschuss für das Jahr 2024
 - 8.2. Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss
 - 8.3. Einzelprobleme

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Rico Badenschier eröffnet die 105. Sitzung des Hauptausschusses, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Hauptausschusses, der Verwaltung und die Gäste. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung des Hauptausschusses sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird mit folgender Änderung bestätigt:

Der Tagesordnungspunkt 3.3 „Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen“ (DS: 00828/2023) wird zur heutigen Sitzung zurückgezogen.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 104. Sitzung vom 29.08.2023 (öffentlicher Teil)**

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift der 104. Sitzung des Hauptausschusses vom 29.08.2023, öffentlicher Teil - TOP 1 bis 8, wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	8

zu 3 **Wiedervorlage/n**

zu 3.1 **Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebs Zentrales Gebäudemanagement Schwerin Vorlage: 00839/2023**

Bemerkungen:

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 30.08.2023 einstimmig bei einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Werkausschuss des Eigenbetriebes Zentrales Gebäudemanagement (ZGM) hat der Beschlussvorlage am 27.06.2023 einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

1. Der vorgelegte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wird festgestellt.
2. Das Jahresergebnis in Höhe von 1.414.742,44 wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Werkleitung wird Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Werkausschusses wird Entlastung erteilt.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.09.2023 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

105/HA/1071/2023

zu 3.2 Grundhafte Erneuerung Mecklenburgstraße | Einrichtung als Fahrradstraße Vorlage: 00650/2022

Bemerkungen:

1.)

Es liegen folgende Änderungsanträge vor:

- **Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 18.04.2023:**

- „1. Die Stadtvertretung stimmt dem grundhaften Ausbau der Mecklenburgstraße *gemäß der Variante 2 mit folgenden Ergänzungen zu:*
 - *Fahrradhäuser, Stellplätze für Lastenräder und Fahrradanhängerbügel werden in die Parkstreifen soweit integriert, dass mindestens 110 Pkw-Stellplätze verbleiben.*
 - *Im Abschnitt Heinrich-Mann-Straße bis Geschwister-Scholl-Straße sollen soweit möglich unter Einhaltung der o. g. Stellplatzanzahl ebenfalls Straßenbäume in den östlichen Parkstreifen integriert werden.*
 - *Das Parkangebot in der Mecklenburgstraße wird ganztägig ausschließlich auf Anwohnerinnen und Anwohner der Parkzonen A und F beschränkt.*

2. Die Stadtvertretung stimmt einer öffentlichen Vergabe der Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 3-9) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, dem ermittelten Ingenieurbüro den Auftrag für die Planungsleistungen zu erteilen.
3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei den Eigentümern/Bewirtschaftern für das zusätzliche Angebot eines sogenannten „Nachtparkens“ für Anwohnerinnen und Anwohner im Parkhaus Burgseegalerie sowie auf dem Parkplatz Mecklenburgstraße gegenüber der IHK einzusetzen.“*

- **Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 24.05.2023:**

„NEU Punkt 3.

Planung und Realisierung der Schnittstelle Platz der Jugend und Herstellung der Fahrradstraße Platz der Jugend“

- **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion vom 27.06.2023:**

„Die Stadtvertretung möge anstatt des Absatzes 1 des Verwaltungsvorschlages:

„Die Stadtvertretung stimmt dem grundhaften Ausbau der Mecklenburgstraße als optimierte Fahrradstraße zu.“

folgende geänderte Fassung beschließen:

„Die Stadtvertretung stimmt dem grundhaften Ausbau der Mecklenburgstraße als optimierte Fahrradstraße unter der Voraussetzung, dass Fördermittel des Landes in Höhe von mindestens 90 Prozent ausschließlich für diese Variante zur Verfügung stehen, und mit folgenden Änderungen, zu:

- a) *Auf die Errichtung von Fahrradhäusern wird verzichtet.*
- b) *Es werden überdachte Stellplätze für Lastenräder errichtet.*
- c) *Es werden Fahrradabwehrbündel mit großzügigen Abständen errichtet.*
- d) *Auf der rechten Straßenseite in Richtung Platz der Jugend sind mindestens fünf Parkplätze für kostenfreies Kurzzeitparken (30 Minuten - 8.00 bis 20.00 Uhr), die für die Kundschaft anliegender Gewerbe bzw. für Kurzeitaufenthalte bei z.B. pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung stehen, zu schaffen.*
- e) *Es sind beidseitig Stellplätze mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge einzurichten.*
- f) *Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Realisierung einer Aufwertung der Querverbindung zur Goethestraße und zur Anlage eines Radfahrstreifens zum und über den Platz der Jugend zu prüfen und für die Umsetzung ggf. mögliche Fördermittel zu beantragen.“*

2.)

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 20.04.2023 in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und folgenden Änderungen zugestimmt:

- Der Beschlusspunkt 1 wurde mehrheitlich bei vier Dafürstimmen und einer Stimmenthaltung abgelehnt.
- Dem Beschlusspunkt 2 wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.
- Folgendem neuem Beschlusspunkt 3 wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen zugestimmt.

„Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei den Eigentümern/Bewirtschaftern für das zusätzliche Angebot eines sogenannten „Nachtparkens“ für Anwohnerinnen und Anwohner im Parkhaus Burgseegalerie sowie auf dem Parkplatz Mecklenburgstraße gegenüber der IHK einzusetzen.“

Der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg hat der Beschlussvorlage in der Fassung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion am 19.04.2023 mehrheitlich bei vier Gegenstimmen zugestimmt.

Der Ausschuss für Finanzen hat der Beschlussvorlage am 30.08.2023 in der Fassung des Änderungsantrages aus der CDU/FDP-Fraktion einstimmig bei drei Stimmenthaltungen zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat am 06.07.2023 der Beschlussvorlage in der Fassung des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion; dem Punkt 2 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion sowie dem Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und zwei Stimmenthaltungen zugestimmt.

(Der Änderungsantrag der SPD Fraktion – hier Beschlusspunkt 1 - wurde mehrheitlich bei einer Dafürstimme und vier Stimmenthaltungen abgelehnt.)

3.)

Es erfolgt eine ausführliche Aussprache im Hauptausschuss.

Auf Nachfrage von Herrn Strauß erläutert Herr Böcker die Stellungnahmen der Verwaltung zu den einzelnen Änderungsanträgen und die Auswirkungen.

Der Oberbürgermeister weist darauf hin, dass bei einer Zustimmung des Änderungsantrages der SPD-Fraktion – hier Beschlusspunkt 1) – die 90%ige Förderung gefährdet wäre.

Es ist nur die von der Verwaltung favorisierte Variante „optimierte Fahrradstraße“ förderfähig.

Frau Pfeifer informiert, dass der Ortsbeirat Altstadt, Feldstadt, Paulsstadt, Lewenberg die Verkehrszählung der Verwaltung in Frage stellt. Die Zählung der Fahrzeuge sollte nicht am Tag sondern auch Nachts, über 24 Stunden erfolgen, um einen belegbaren Durchschnittswert zu erhalten.

Herr Böcker informiert, dass die Verwaltung die Verkehrszählungen am späten Abend und am frühen Morgen durchgeführt hat. Die Ermittlungen der Zählung werden für richtig gehalten.

4.)

Herr Böttger informiert, dass der Änderungsantrag seiner Fraktion in der Ziffer f des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion enthalten ist.

Er zieht den Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zurück.

5.)

Der Beschlusspunkt a) des Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion
„a) Auf die Errichtung von Fahrradhäusern wird verzichtet.“
wurde bereits im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr
zurückgezogen.

6.)

Frau Pfeifer beantragt die Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte des
Änderungsantrages aus der SPD-Fraktion.

Herr Müller beantragt die Abstimmung der einzelnen Beschlusspunkte des
Änderungsantrages der CDU/FDP-Fraktion.

Der Oberbürgermeister stellt zunächst den Beschlusspunkt 1 des
Änderungsantrages der SPD-Fraktion vom 18.04.2023 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 4
Enthaltung: 2

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 1 des Änderungsantrages der
SPD-Fraktion zu.

Es erfolgt die Abstimmung zum Beschlusspunkt 3 des Änderungsantrages der
SPD-Fraktion.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Der Hauptausschuss stimmt dem Beschlusspunkt 3 des Änderungsantrages der
SPD-Fraktion zu.

Nunmehr erfolgt die Abstimmung zum Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion
vom 27.06.2023.

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt b):

b) Es werden überdachte Stellplätze für Lastenräder errichtet.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt c):

*c) Es werden Fahrradanhänger mit großzügigen Abständen
errichtet.*

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt d):

d) Auf der rechten Straßenseite in Richtung Platz der Jugend sind mindestens fünf Parkplätze für kostenfreies Kurzzeitparken (30 Minuten - 8.00 bis 20.00 Uhr), die für die Kundschaft anliegender Gewerbe bzw. für Kurzeitaufenthalte bei z.B. pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung stehen, zu schaffen.

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt e):

e) Es sind beidseitig Stellplätze mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge einzurichten.

Ja-Stimmen: 10
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

Abstimmungsergebnis zum Beschlusspunkt f):

f) Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Realisierung einer Aufwertung der Querverbindung zur Goethestraße und zur Anlage eines Radfahrstreifens zum und über den Platz der Jugend zu prüfen und für die Umsetzung ggf. mögliche Fördermittel zu beantragen.

Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Der Hauptausschuss stimmt dem Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion in den Beschlusspunkten b – f zu.

7.)

Herr Rudolf bittet die Verwaltung (bis zur Sitzung der Stadtvertretung am 25.09.2023) um Mitteilung, welche Auswirkungen der Beschluss zum Punkt 1) des Änderungsantrages der SPD-Fraktion hat.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende geänderte Beschlussfassung:

- 1. Die Stadtvertretung stimmt dem grundhaften Ausbau der Mecklenburgstraße gemäß der Variante 2 mit folgenden Ergänzungen zu:*
- *Fahrradhäuser, Stellplätze für Lastenräder und Fahrradanhänger werden in die Parkstreifen soweit integriert, dass mindestens 110 Pkw-Stellplätze verbleiben.*
 - *Im Abschnitt Heinrich-Mann-Straße bis Geschwister-Scholl-Straße sollen soweit möglich unter Einhaltung der o. g. Stellplatzanzahl ebenfalls Straßenbäume in den östlichen Parkstreifen integriert werden.*

- *Das Parkangebot in der Mecklenburgstraße wird ganztägig ausschließlich auf Anwohnerinnen und Anwohner der Parkzonen A und F beschränkt.*
 - *Es werden überdachte Stellplätze für Lastenräder errichtet.*
 - *Es werden Fahrradanhänger mit großzügigen Abständen errichtet.*
 - *Auf der rechten Straßenseite in Richtung Platz der Jugend sind mindestens fünf Parkplätze für kostenfreies Kurzzeitparken (30 Minuten - 8.00 bis 20.00 Uhr), die für die Kundschaft anliegender Gewerbe bzw. für Kurzaufenthalte bei z.B. pflegebedürftigen Angehörigen zur Verfügung stehen, zu schaffen.*
 - *Es sind beidseitig Stellplätze mit Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge einzurichten.*
 - *Die Verwaltung wird beauftragt, Möglichkeiten zur Realisierung einer Aufwertung der Querverbindung zur Goethestraße und zur Anlage eines Radfahrstreifens zum und über den Platz der Jugend zu prüfen und für die Umsetzung ggf. mögliche Fördermittel zu beantragen.*
2. Die Stadtvertretung stimmt einer öffentlichen Vergabe der Planungsleistungen (HOAI Leistungsphasen 3-9) zu und ermächtigt den Oberbürgermeister, dem ermittelten Ingenieurbüro den Auftrag für die Planungsleistungen zu erteilen.
 3. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, sich bei den Eigentümern/Bewirtschaftern für das zusätzliche Angebot eines sogenannten „Nachtparkens“ für Anwohnerinnen und Anwohner im Parkhaus Burgseegalerie sowie auf dem Parkplatz Mecklenburgstraße gegenüber der IHK einzusetzen.*

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.09.2023 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis
zur Beschlussvorlage der Verwaltung mit den zuvor beschlossenen Änderungen:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Beschlusnummer:

105/HA/1072/2023

**zu 3.3 Grundhafter Ausbau der Alten Crivitzer Landstraße und Mueß Ausbau - Vergabe von Planungsleistungen der Leistungsphasen 3 bis 9, sowie Ausschreibung und Beauftragung von Bauleistungen
Vorlage: 00828/2023**

Bemerkungen:

1.)

Es liegt ein Änderungsantrag des Ortsbeirates Mueß in einer Neufassung vom 16.08.2023 vor.

2.)

Der Ausschuss für Umwelt, Gefahrenabwehr und Ordnung hat der Beschlussvorlage am 13.07.2023 mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Stimmenthaltung zugestimmt.

Der Ortsbeirat Mueß hat der Beschlussvorlage am 16.08.2023 einstimmig mit Änderungen und Anmerkungen (siehe Änderungsantrag vom 16.08.2023) zugestimmt.

Der Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr hat zur Beschlussvorlage am 07.09.2023 nicht abschließend beraten.

Die Beschlussvorlage wird zurückgestellt und die Beratung im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Verkehr abgewartet.

3.)

Frau Pfeifer beantragt die nachträgliche Verweisung in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Vorberatung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist die Beschlussvorlage in den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften zur Vorberatung.

Die Wiedervorlage im Hauptausschuss erfolgt mit den Beratungsergebnissen am 10.10.2023.

zu 4 Vorlage/n

**zu 4.1 Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren für das Bundesförderprogramm "Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur"
Vorlage: 00932/2023**

Bemerkungen:

Herr Horn erläutert die Beschlussvorlage und beantwortet die Nachfragen der Mitglieder des Hauptausschusses.

Herr Müller beantragt die getrennte Abstimmung der einzelnen Investitionsmaßnahmen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt der Stadtvertretung folgende Beschlussfassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Interessenbekundungsverfahren mit den Investitionsvorhaben „Revitalisierung MUESS“ und „Sanierung Speicher“ teilzunehmen und alle erforderlichen Unterlagen einzureichen.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.09.2023 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

zum Investitionsvorhaben „Revitalisierung MUESS“

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

Abstimmungsergebnis:

zum Investitionsvorhaben „Sanierung Speicher“

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschlusnummer:

105/HA/1073/2023

zu 5 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung

**zu 5.1 Petermännchen-Fähre
Antragstellerin: AfD-Fraktion
Vorlage: 00878/2023**

Bemerkungen:

1.)

Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Liegenschaften hat den Antrag am 31.08.2023 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und fünf Stimmenthaltungen abgelehnt.

Der Ausschuss für Finanzen hat den Antrag am 30.08.2023 mehrheitlich bei zwei Dafürstimmen und drei Stimmenthaltungen abgelehnt.

2.)

Es erfolgt eine grundsätzliche Debatte zur Zukunft der Personenfähre auf dem Pfaffenteich.

Herr Beckmann ändert die im Antrag angegeben Frist auf den 31. Mai 2024.

Der Oberbürgermeister stellt den geänderten Antrag der AfD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag ab und empfiehlt der Stadtvertretung ebenfalls die Ablehnung des Antrages.

Die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung ist für die Sitzung am 25.09.2023 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	4
Nein-Stimmen:	7
Enthaltung:	1

Beschlusnummer:

105/HA/1074/2023

zu 6 Fördermittelanträge der Landeshauptstadt Schwerin

Bemerkungen:

Es liegen keine Informationen zu gestellten oder bewilligten Fördermittelanträgen vor.

zu 7 Akteneinsichten

Bemerkungen:

Es liegen folgende Anträge auf Akteneinsicht nach § 34 Absatz 4 KV M-V vor:

- Die SPD-Fraktion beantragt Akteneinsicht zu beantragten/erteilten Baugenehmigungen am Standort Alte Crivitzer Landstraße 10. Die Akteneinsicht wird vorgenommen durch das Mitglied der Stadtvertretung Frank Fischer.
- Die SPD-Fraktion beantragt Akteneinsicht zum Objekt „Strandhotel“ Zippendorf (Am Strand 13, Flurstücke 16/1-16/7, 17/1, 25/8, 26/6, Bebauungsplan Nr. 16.91.01), insbes.

Kaufverträge ab dem Jahr 2002.
Die Akteneinsicht wird vorgenommen durch das Mitglied der
Stadtvertretung Frank Fischer.

Herr Strauß, Vertreter der Fraktion Unabhängige Bürger, beantragt
ebenfalls die Akteneinsicht zum Objekt „Strandhotel“ in Zippendorf.

zu 8 Sonstiges

zu 8.1 Sitzungstermine für den Hauptausschuss für das Jahr 2024

Beschluss:

Der Hauptausschuss stimmt folgenden Sitzungsterminen für das Jahr 2024 zu:

Hauptausschuss am 16.01.2024

Hauptausschuss am 30.01.2024

dreiwöchige Sitzungspause (Winterferien)

Hauptausschuss am 20.02.2024

Hauptausschuss am 05.03.2024

Hauptausschuss am 19.03.2024

Hauptausschuss am 03.04.2024

(Mittwoch!!!)

Hauptausschuss am 16.04.2024

Hauptausschuss am 30.04.2024

Hauptausschuss am 14.05.2024

Hauptausschuss am 28.05.2024

Kommunalwahl am 09.06.2024

Hauptausschuss am 16.07.2024

Sommerpause

Hauptausschuss am 03.09.2024

Hauptausschuss am 17.09.2024

Hauptausschuss am 01.10.2024

Hauptausschuss am 15.10.2024

Hauptausschuss am 29.10.2023

Hauptausschuss am 12.11.2024

Hauptausschuss am 26.11.2024

Hauptausschuss am 10.12.2024

Abstimmungsergebnis:

zur Kenntnis genommen

zu 8.2 Beantwortung der Anfragen aus dem Hauptausschuss

Bemerkungen:

Der Oberbürgermeister beantwortet folgende Anfragen:

Die Anfrage von Frau Dorfmann aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses vom 29.08.2023 zum Thema „Sirenen“ der Freiwilligen Feuerwehr in Wickendorf wird wie folgt beantwortet:

Zur Frage der Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren über die neu errichteten Sirenen wurde frühzeitig festgelegt, dass durch das Sirenennetz keine zusätzliche Lärmimmission ausgelöst werden soll (vgl. TA Lärm Nr. 4.1 a), die nicht zwingend zum Zwecke der Gefahrenabwehr notwendig ist. Daher erfolgt die Auslösung nach Festlegung der Fachverwaltung:

- zur Warnung der Bevölkerung im Ereignisfall,
- zur Probewarnung maximal zweimal jährlich,
- auf Anforderung der Fachaufsicht im Katastrophenschutz,
- zur Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehren nur dann, wenn andere Alarmierungssysteme ausgefallen sind.

Die Freiwilligen Feuerwehren werden in Schwerin über ein eigenes 2m-POCSAG-Netz und Digitale Funkmeldeempfänger alarmiert, zusätzlich wird eine Handyalarmierungs-App betrieben.

Eine „laute“ Sirenenalarmierung ist daher nur notwendig, wenn diese Systeme ausfallen.

Eine Information der Bevölkerung über einen Feuerwehreinsatz ist nicht notwendig, hierfür ist allein die Sondersignaleinrichtung der Einsatzfahrzeuge vorgesehen, um nach StVO im Bedarfsfall für eine ungehinderte Durchfahrt zu sorgen. Über bisherige Medienarbeit und die Verteilung von Flyern wurde den Bürgerinnen und Bürgern der Landeshauptstadt mitgeteilt, dass das Sirenenwarnsystem der Bevölkerungswarnung und -information bei erheblicher Gefahr dient. Eine häufige Auslösung begleitend zu Feuerwehreinsätzen ist hier eher hinderlich. Die Akzeptanz des Systems wird bei häufiger, auch nächtlicher Alarmierung, durch die Bevölkerung eher in Frage gestellt werden. Die Entscheidung war der Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr bereits bekannt und wurde nach bekannt werden des o.g. Schreibens erneut erläutert. Für die Verwaltung ergibt sich kein Änderungsbedarf.

Eine andere Bewertung wurde auf Grund der Bestandssituation in Warnitz und Wüstmark vorgenommen, da hier keine neuen Emissionen ausgesendet werden.

Die Anfrage von Herrn Beckmann zum Brand am Güterbahnhof und der Löschwassersituation (die Feuerwehr musste Wasser vom Bürgermeister Bade Platz holen) wird wie folgt beantwortet:

Der Löschwasserbedarf war durch den Vollbrand des Dachtragwerkes und eines Gebäudeteiles erheblich höher, als üblich bzw. als für ein Bemessungsereignis im Rahmen einer Brandschutzfachplanung. Daher wurden bei dem Einsatz aus

mehreren Entnahmestellen des Trinkwassernetzes Versorgungsleitungen zur Einsatzstelle hergerichtet. Die Lage der Entnahmestellen wurde am Leitungsnetz ausgerichtet, um möglichst unabhängige Versorgungsleitungen mit hohen Kapazitäten nutzen zu können.

Damit konnten die konkreten Löschwasserbedarfe zeitgerecht gedeckt werden. Weitere Entnahmestellen und ausreichend Schlauchmaterial standen an der Einsatzstelle zur Verfügung.

Über die konkrete Löschwasserversorgung auf dem (ehemaligen) Betriebsgelände der DB kann durch den Fachdienst Feuerwehr und Rettungsdienst der Landeshauptstadt Schwerin keine Aussage getroffen werden, da sich die Anlagen im Besitz verschiedener Eigentümer u.a. des Deutsche Bahn Konzerns und der Eisenbahnfreunde befinden. Welcher Löschwasserbedarf in Zukunft konkret besteht, muss im Rahmen einer Fachplanung bei einem Wiederaufbau entschieden werden.

Die Anfrage von Frau Dorfmann zum Abarbeitungsstand des Antrages DS 00577/2022 – „Kostenfreie Menstruationsartikel in kommunalen Gebäuden und Einrichtungen“ wird wie folgt beantwortet:

Es wurden sechs Schweriner Schulen in kommunaler Trägerschaft zu einer vorgelagerten Testphase angefragt. Da keine bzw. nur schleppende Rückmeldungen erfolgten, wurden zwei Schulen noch einmal in Gesprächen von einer Testphase überzeugt.

Diese Testphase soll sodann als Argumentationsgrundlage zur flächendeckenden Einführung von kostenfreien Menstruationsartikeln an allen weiterführenden Schulen dienen. Darüber hinaus sollten Erkenntnisse und Erfahrungen für das Ausrollen auf alle Schulen gesammelt werden.

Die Pilotphase ist im März 2023 angelaufen. Zum Testen, u.a. Beschaffung des Equipments, Organisation des Befüllens etc., erklärten sich die integrierte Gesamtschule Bertolt-Brecht und das Gymnasium Fridericianum bereit. Im Einvernehmen mit den Schulleitungen sind die WC-Standorte, die bestückt werden, ausgewählt worden. Entsprechende Spender wurden in jeweils zwei WC-Räumen befestigt und befüllt.

Die entstandenen Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 315 € pro Spender. Die laufenden Kosten im Zeitraum März bis Juli 2023 betragen insgesamt ca. 649 €. Bei der Einleitung der Testphase wurden monatliche Kosten i.H.v. ca. 400 € angenommen. Durch den geringeren Verbrauch ist ggf. erkennbar, dass das Angebot an den Pilotschulen aktuell sehr zögerlich angenommen wird.

Die Hausmeister der jeweiligen Schulen beobachten und prüfen regelmäßig die WC-Anlagen. Dabei ist positiv festzustellen, dass es zu keinen missbräuchlichen Verwendungen der bereitgestellten Menstruationsartikel kommt.

zu 8.3 Einzelprobleme

Bemerkungen:

1.)

Auf Nachfrage von Herrn Strauß informiert der Oberbürgermeister zum aktuellen Sachstand „Neubau der Arbeitsagentur“.

2.)

Auf Nachfrage informiert Herr Nottebaum zu folgenden Themen:

- Sanierung des Jugendhauses Dr. K in der Dr. Kültz Straße.
- Zukunft der Stabstelle Klimamanagement und Mobilität.

gez. Dr. Rico Badenschier

Vorsitzender

gez. Simone Timper

Protokollführerin